



Jede Gedächtnisstörung ist anders – Teil 2 Diagnostik und Therapie von Gedächtnisstörungen an Hand von Fallbeispielen – eine Herausforderung auch für erfahrene KollegInnen



Dr. Angelika Thöne-Otto, Dipl.-Psych.

Universitätsklinikum Leipzig, Tagesklinik für kognitive Neurologie



Kursinhalte

In der Praxis stellt die Behandlung von Gedächtnisstörungen auch erfahrene TherapeutInnen immer wieder vor neue Herausforderungen, wenn die Art der Störung ungewöhnlich und mit den herkömmlichen Diagnostikinstrumenten schwer zu untersuchen ist oder Therapiestrategien an die Alltagsanforderungen angepasst werden müssen.

Im zweiten Teil des Seminars werden wir anhand von Kasuistiken das vorhandene Methodeninventar der Diagnostik und Therapie von Gedächtnisstörungen kritisch hinterfragen und in seiner praktischen Umsetzbarkeit auf die Probe stellen. Eine wichtige Rolle wird dabei die differentielle Indikations- und Zielstellung spielen, also die Frage, welche Therapieziele und Behandlungsmethoden für welche Patienten indiziert sind. Auch der therapeutische Umgang mit den emotionalen und behavioralen Folgen von Gedächtnisstörungen spielt eine wichtige Rolle. Der Erfahrungshintergrund der Teilnehmenden soll dabei für die Falldiskussion und die kritische Bewertung der Behandlungsmethoden nutzbar gemacht werden. Dieser Workshop richtet sich explizit auch an KollegInnen mit langjähriger Erfahrung. KollegInnen in der Weiterbildung können gern teilnehmen, ihnen wird zuvor als Einführung Teil 1 des Seminars empfohlen. Alle vorgestellten Methoden werden unter der Frage der Evidenzbasierung kritisch beleuchtet.

Sie sind herzlich eingeladen, eigene Kasuistiken, gern auch sogenannten „schwierige Fälle“ einzubringen.

Literatur

- Thöne-Otto, A., et al (2020). Leitlinie zur Diagnostik und Therapie von Gedächtnisstörungen. <https://dgn.org/leitlinien/II-030-124-diagnostik-und-therapie-von-gedaechtnisstoeuerungen-2020/>
- Thöne-Otto, A. (2016). E-Health in der neuropsychologischen Therapie: Aktuelle Entwicklungen in online- und Mobil-Geräte-Anwendungen. *Nervenheilkunde*, 35, 29-34
- Weicker J, Villringer A, Thöne-Otto A. Can impaired working memory functioning be improved by training? A meta-analysis with a special focus on brain injured patients. *Neuropsychology*. 2016 Feb;30(2):190-212. doi: 10.1037/neu0000227. PMID: 26237626.
- Wilson, B. & Betteridge, S. (2019). *Essentials of Neuropsychological Rehabilitation*. Guilford Press

Zur Person:

Frau Dr. **Angelika Thöne-Otto**, Dipl.-Psych. ist Leitende Neuropsychologin an der Tagesklinik für kognitive Neurologie, Universitätsklinikum Leipzig und Max-Planck-Institut für Kognitions- und Neurowissenschaften. Sie hat mehr als 25 Jahre Erfahrung als Klinische Neuropsychologin, Psychologische Psychotherapeutin sowie in Weiterbildung und Supervision. Des Weiteren ist sie Leitlinienkoordinatorin der Gesellschaft für Neuropsychologie. Forschungsschwerpunkte: Neuropsychologische Therapie von Gedächtnisstörungen, frühen Demenzerkrankungen und organisch bedingten Verhaltensstörungen; Chancen der Digitalisierung in der neuropsychologischen Therapie.

Termin: 12.03.2022

Uhrzeit: 09:00 Uhr - 16:15 Uhr

Zeitungsumfang: 8 Stunden (à 45 min)

Ort: Hotel Weisses Lamm
Kirchstraße 24
D-97209 Veitshöchheim
(barrierefrei!)

Didaktik: Vortrag, Workshop, Fallbeispiele, Kleingruppenarbeit, Videobeispiele, Übungen, Rollenspiel, Diskussion

Zielgruppe: PsychologInnen

Teilnehmerzahl: max. 25 Personen

FE-Punkte: 10

Es wird eine Lernerfolgskontrolle durchgeführt

Zugelassene Weiterbildungsstätte der PTK Bayern für Klinische Neuropsychologie

GNP-Akkreditierung:

Curr. 2007: Punkt 09
Curr. 2017: Spezielle Neuropsychologie (Störungsspezifische Kenntnisse)

Code-Nr.: FB220312B

(bitte bei der Anmeldung angeben)

Kursgebühr: 189 Euro

(Schweizer Franken werden zum Tageskurs auf unserer Website umgerechnet)

